

Bayreuth

# Deutscher Alpenverein

Da fiel Geschäftsführer Ulrich Albinus ein riesiger Stein vom Herzen. Endlich gibt es einen neuen Schatzmeister, besser gesagt eine Schatzmeisterin. Bei der Jahresversammlung der Sektion Bayreuth des Deutschen Alpenvereins (DAV) wurde Christina Freise-Wengler einstimmig in das Amt gewählt. Für Albinus eine große Erleichterung, denn die Doppelbelastung zehrte an ihm: Neben seinem Ehrenamt des Schriftführers, das er seit vier Jahren inne hat, ist er seit einem Jahr hauptamtlich als Geschäftsführer tätig. Zu viel für einen allein. Freise-Wengler ist gelernte Bankkauffrau und kam vor drei Jahren für ihr Geografiestudium nach Bayreuth. Mit Zahlen und Bilanzen ist sie also vertraut. Als Naturliebhaberin unterstützt sie künftig gerne den Verein.

Weiterhin wurde Simone Thater einstimmig zur Leiterin der Famili-



Im Bild (von links): Vorsitzender Joachim Fend, Stellvertreter Nikolaus Bosch und Schriftführerin Jaroslava Pospisil freuen sich über die neue Schatzmeisterin Christina Freise-Wengler. Geschäftsführer Ulrich Albinus, Naturschutzreferent Dirk Lüder und Jugendreferent Mathias Schliwa ebenso. Foto: red

engruppe gewählt. Mehrmals im Jahr bietet sie für Familien unter-

tungskletterkader hat einen neuen Gruppenleiter: Marius Radke engagiert sich seit mehreren Jahren im Kletterzentrum als Trainer und übernimmt künftig die führenden Aufgaben im Bereich des Leistungskletterns.

Ab 1. Januar 2017 ist die Mitgliedschaft im DAV Bayreuth etwas teurer - für normale A-Mitglieder drei Euro, also 59 anstatt 56 Euro. "Wir müssen die Preise anpassen", sagt Vorsitzender Joachim Fend. Der Beitrag, den der DAV Bayreuth jährlich an den Bundesverband zahlen muss, habe sich erhöht. Rund 5000 Euro Mehrkosten bedeutet das künftig für die Sektion. "Das sollten wir nicht ohne Beitragsanpassung auffangen, um auch in Zukunft unsere Aufgaben und den meistens kostenlosen Service für unsere Mitglieder aufrecht erhalten zu können", sagte Fend. Die Mitglieder stimmten zu. afra